



WERTE
WEITER-
GEBEN

Ihr Testament
für die Kinder
dieser Welt



DIE STERNSINGER
KINDERMISSIONSWERK



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.“

Joh 10,10

Das sagt Jesus uns und allen Menschen zu. Wenn wir auf unserem Lebensweg innehalten, zurück- und vorausschauen, sehen wir, was uns geglückt ist, was unvollendet geblieben ist, und fragen uns, was noch kommen mag. Immer aber wissen wir, dass wir als Christen österliche Menschen sind.

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat Jesus Christus allen Glaubenden offenbart, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern dass der Tod eine Tür ist zu einem Leben in Gottes Nähe und Geborgenheit. Gott wird vollenden, was wir nicht vollbringen konnten. Zugleich sind wir eingeladen, das uns Mögliche zu tun, damit etwas von seiner Herrlichkeit schon jetzt erfahrbar wird für die Menschen, denen wir verbunden sind, und für alle, für die wir uns einsetzen.

Durch das Engagement der Sternsinger und durch die vielfältige Unterstützung von Förderern setzen wir uns dafür ein, dass Gottes Zusage des Lebens in Fülle für immer mehr Kinder und Familien in der Welt Wirklichkeit wird. Das ist eine Möglichkeit, Leben weiterzugeben und Perspektiven für Kinder weltweit zu eröffnen.

Wenn Sie darüber nachdenken, wie Sie sich engagieren möchten, lade ich Sie ein, auch diesen Aspekt des Weiterbaus am Reich Gottes im Blick zu behalten. Ihr Testament kann ein Baustein sein, damit für die Kinder in dieser Welt Gottes Zusage eines gelingenden Lebens Wirklichkeit wird.

Ich wünsche Ihnen den Segen Gottes und grüße Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihr

Prälat Dr. Klaus Krämer
Präsident



Prälat Krämer mit Schulkindern in Tansania

INHALT

- 4 Das macht uns aus
- 6 Viele gute Gründe
- 8 Für Kinder in Not
- 12 Beispiele der Hilfe
- 14 Kleine Checkliste
- 16 Nachlass gestalten
- 18 Wünsche besprechen

DAS MACHT UNS AUS

GEMEINSAM UNTER EINEM GUTEN STERN



Segen bringen, Segen sein

Jedes Jahr im Januar sind die Sternsinger unterwegs: Sie bringen den Menschen in ganz Deutschland den Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden. So sind sie ein Segen für Kinder in Not weltweit. Das Kindermissionswerk ist das Hilfswerk an der Seite der Sternsinger: das Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland.

Kinder im Mittelpunkt

In mehr als 100 Ländern fördern wir Hilfsprojekte für Kinder – mit verlässlichen und erfahrenen Partnern vor Ort in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa. Gemeinsam mit ihnen helfen wir, damit Schulen und Krankenhäuser betrieben werden können, und fördern Alphabetisierungs- und Bildungsprogramme. Unser Engagement macht es möglich, dass arbeitende Kinder geschützt werden und neue Perspektiven bekommen, dass Straßenkinder und traumatisierte Mädchen und Jungen Geborgenheit und Schutz finden, dass Kinder genügend zu essen bekommen und medizinisch versorgt werden können.

An der Seite der Kinder

Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ blickt auf eine lange Geschichte zurück: Im Jahr 1846 sammelte die 15-jährige Aachenerin Auguste von Sartorius die ersten Spenden für Waisenkinder in China. In ihrem Geist setzen wir uns heute weltweit jeden Tag für Jungen und Mädchen ein, die unsere Hilfe brauchen.

Dauerhaft helfen

Wir arbeiten nachhaltig und achten auf die langfristige Wirkung der Hilfsmaßnahmen. Deshalb gehen etwa Bildungsprojekte oft Hand in Hand mit Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und Ernährung: Nur eine ganzheitliche Förderung der Kinder und Familien eröffnet neue Horizonte.

Niedrige Verwaltungskosten



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt dem Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ mit dem „Spenden-Siegel“ einen verantwortlichen Umgang mit den anvertrauten Spendengeldern. Die nötigen Ausgaben für die Verwaltung sind niedrig: Sie machen nur etwa sieben Prozent unserer Aufwendungen aus. Kirchliche oder staatliche Mittel nehmen wir nicht in Anspruch.

VIELE GUTE GRÜNDE

FÜR EINE TESTAMENTS- SPENDE



Was motiviert Sie, Kindern in Not mit einer Testamentsspende zu helfen? Wenn wir Menschen nach ihren Gründen für ein Testament oder ein Vermächtnis zugunsten benachteiligter Kinder fragen, berichten sie uns oft von ganz besonderen Erlebnissen und unterschiedlichen Ursachen:

- Kindern in Not **nachhaltig** helfen
- Aus **Dankbarkeit** Gutes weiterschicken
- **Glauben** und Nächstenliebe weitergeben
- Ein Projekt **vollständig** finanzieren
- Über den Tod hinaus **helfen**

Sicher haben auch Sie einen persönlichen Beweggrund, in Ihrem Testament Kinder in Not zu bedenken.

Ganz gleich, welche Motivation Sie leitet:
Ihr letzter Wille ist bei uns in vertrauenswürdigen Händen.

FÜR KINDER IN NOT

EIN DORF FÜR KINDER



Bolivien zählt zu den ärmsten Ländern Südamerikas. Fast jeder zweite Bolivianer lebt unterhalb der Armutsgrenze. Auch in der Großstadt Cochabamba zerbrechen viele Familien. Die Leidtragenden sind dann die Kinder.

Doch am Rand der Stadt ist ein Ort entstanden, an dem die Kleinen versorgt werden und Liebe und Geborgenheit erfahren: Das Kinderdorf „Christkönig“ ist das neue Zuhause von etwa 200 Jungen und Mädchen. Zusammen mit je einem Betreuer leben die Kinder in 14 Wohngruppen, erfahren Gemeinschaft und fassen neues Vertrauen. Kinder im Schulalter besuchen eine ans Kinderdorf angegliederte Schule, in der auch andere Kinder unterrichtet werden.

„Unser Tagesablauf ist streng“, erklärt die deutsche Projektleiterin Petra Sadura. „Viele Kinder sind es nicht gewohnt, sich an Regeln zu halten und haben vorher keine feste Tagesstruktur gehabt.“ Beim Kochen und Tischdecken müssen alle helfen. Nach dem Mittagessen werden zunächst Hausaufgaben gemacht. Am Nachmittag können die Mädchen und Jungen dann Fußball oder Basketball spielen, basteln oder Musik machen.

Mit individueller Förderung und einem offenen Ohr für die Anliegen ihrer Schützlinge sorgen Petra Sadura und ihr Team dafür, dass sich die Kinder im Kinderdorf „Christkönig“ gesund entwickeln können.



Den Kindern Geborgenheit zu geben, ist eines der wichtigsten Ziele der Projektleiterin Petra Sadura.



A photograph of four young children of African descent sitting at a desk in a classroom. The child on the far left is wearing a blue shirt and looking directly at the camera. Behind them are three other children, two in the middle and one on the right, all looking towards the camera. The child on the right is wearing a black shirt with a yellow and blue striped collar. The desk in front of them has some papers and a piece of brown paper. The background shows a window and a textured wall.

SCHULEN
IN DEN
NUBA-BERGEN

In den Nuba-Bergen an der Grenze zwischen Sudan und Südsudan herrscht Krieg. Die Menschen in den grenznahen Dörfern werden misshandelt, vertrieben und aus der Luft bombardiert. So trauen sich die Dorfbewohner nicht mehr, ihre Felder zu bewirtschaften – die Nahrung wird knapp. Auch zahlreiche Schulen wurden zerstört. Für die Kinder ging damit ein wichtiger Halt verloren.

„Durch den Bürgerkrieg haben wir schon zwei Generationen verloren. Wir dürfen nicht noch eine verlieren“, sagt Schwester Cathy Solano, die Bildungs-koordinatorin der Diözese El Obeid. Die Australierin lebt mit ihren Mitarbeitern in der Krisenregion und setzte sich dafür ein, den traumatisierten Kindern mit Hilfe des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘ eine Zukunftsperspektive und ein Stück Normalität zurückzugeben.

Sechs Schulen in der Diözese wurden inzwischen wiedereröffnet. Teilweise findet der Unterricht in den Ruinen der alten Schulen oder geschützt unter Bäumen statt. Da die Region weitgehend isoliert ist, müssen Schulmaterialien und Lebensmittelvorräte für die Schulspeisung über Kenia oder Uganda herbeigeschafft werden.



Schwester Cathy Solano schenkt ihren Schützlingen inmitten des Bürgerkriegs ein Stück Normalität.



Spuren hinterlassen

Als Kind war Bernd Seiffert Messdiener, Pfadfinder und Sternsinger. Er ging mit offenen Augen durch die Welt und manches Unrecht war für ihn schwer zu ertragen. Das Vermögen, das er mit Mitte zwanzig erspart hatte, war für den späteren Kauf eines kleinen Häuschens bestimmt. Bernd Seiffert machte sich auch schon früh Gedanken darüber, wer es im Falle eines Falles erben sollte, und setzte das Kindermissionswerk als Alleinerben ein, um die Situation von Kindern in Not zu verbessern. Mit 26 Jahren verunglückte Bernd Seiffert tragisch.

Anhand von Unterlagen, die seine Mutter zusammen mit seinem Testament fand, konnte sie gemeinsam mit Mitarbeitern des Kindermissionswerks ein Projekt in der bolivianischen Stadt Sucre aussuchen, das mit dem Nachlass ihres Sohnes gefördert werden sollte. Bernd Seiffert hat eine Spur auf dieser Welt hinterlassen – sein Nachlass hilft Kindern mit Behinderung.



In Sucre/Bolivien können Kinder mit Behinderung dank der Testamentsspende von Bernd Seiffert individuell betreut und gefördert werden.



In der Eingangshalle der Einrichtung ist zu seinen Ehren eine Gedenktafel angebracht worden.

Gut vorsorgen

Pfarrer Olbrich war dem Kindermissionswerk über Jahrzehnte eng verbunden, auch seine Haushälterin engagierte sich zugunsten von Kindern in Not. Pfarrer Olbrich informierte sich über Testamentsspenden und entwickelte eigene Pläne. Dann trat er mit dem Kindermissionswerk in Kontakt, um sie umzusetzen. Ein Rechtsanwalt prüfte sein handschriftliches Testament und machte einige Änderungsvorschläge. In den folgenden Jahren blieb der Austausch mit Pfarrer Olbrich rege.

Als Pfarrer Olbrich nach schwerer Krankheit verstarb, kannte er seinen Weg, denn er sagte: „Ich weiß ja, wo ich hingeh!“ Was er zurückließ, erbte das Kindermissionswerk. Die Familie war früh in seine Pläne einbezogen worden und freute sich, dass er eine gute Lösung gefunden hatte. Pfarrer Olbrich war es wichtig, seine treue Haushälterin gut versorgt zu wissen. Zu ihren Gunsten hatte er ein Vermächtnis ausgesetzt, dass das Kindermissionswerk selbstverständlich erfüllt hat.



Das Sternsingen in seiner Pfarrgemeinde war Pfarrer Olbrich stets ein besonderes Anliegen. Seine Testamentsspende wurde zu einem Segen für Kinder in Indien.

Hans Olbrich,

An das Kindermissionswerk
DIE STERNSINGER,
Stephanstrasse 35,
52064 AACHEN



Betr.: Mein Testament

Sehr geehrte Frau Büllersbach-Weiß!

Ich bin katholischer Priester, 1936 geboren, 1962 in Paderborn geweiht. Ich habe die Absicht, mein Testament zu machen und möchte mein Barvermögen dem Kindermissionswerk Aachen vererben.

Meine Frage: Übernehmen Sie auch meine Bücher, die ich im Laufe der Jahre erworben habe und in denen viel Geld steckt?

Wie verhält es sich mit meinen Möbeln, der Schreibmaschine und meinem Auto?

Um alles Weitere zu regeln, rufen Sie mich bitte unter der oben angegebenen Nummer an. Vielleicht können Sie mir auch bei der Formulierung meines Testamentes behilflich sein, damit ich keine Fehler mache.

Vorüberlegungen zum Testament

Sie überlegen, Kindern in Not mit einer Testamentspende zu helfen? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

1. Orientierung

Gemeinsam mit allen katholischen weltkirchlichen Hilfswerken haben wir uns zu einer Initiative zusammengeschlossen und bieten regelmäßig Vortragsveranstaltungen zum Thema „Wie schreibe ich mein Testament?“ an – sicher auch in Ihrer Nähe. Informationen und Termine erhalten Sie im Internet unter www.erbschaftsinitiative.de oder telefonisch: Barbara Büllesbach-Weiß, Telefon 0241.44 61-36.

2. Beratung

Suchen Sie sich erfahrene Helfer bei diesen Überlegungen.

- Rechtsanwälte oder Notare helfen bei der korrekten und rechtssicheren Gestaltung Ihres letzten Willens.
- Steuerberater können Hinweise geben, die Sie in Bezug auf die Erbschaftssteuer berücksichtigen sollten.
- Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ hilft Ihnen bei Fragen zur sinnvollen und segensreichen Weitergabe Ihrer Werte. Gern vermitteln wir Ihnen auch einen Kontakt zu einem spezialisierten Rechtsanwalt oder Notar in Ihrer Nähe oder berichten aus unserer langjährigen Erfahrung.



3. Eigene Absicherung

Schaffen Sie Klarheit für Ihre eigenen Anliegen. Gern senden wir Ihnen die Informationen zur „Christlichen Patientenvorsorge“ der Deutschen Bischofskonferenz als Orientierungshilfe zu. Auch die Menschen, die Ihnen besonders nahestehen, möchten Sie gut versorgt wissen. Gesetzliche Regelungen sichern die Versorgung

naher Verwandter. Prüfen Sie, ob Ihnen diese Regelungen ausreichen, und bedenken Sie dabei eventuell auch Menschen, die nicht mit Ihnen verwandt sind (Patenkinder, Freunde, Nachbarn) und nur über eine testamentarische Regelung bedacht werden können.



In der Kapelle des Kindermissionswerks sind die Menschen, die das Engagement für Kinder fördern und begleiten, stets präsent. Das Buch des Lebens zum Gedenken an alle verstorbenen Wohltäter ist aufgeschlagen, wenn hier Gottesdienst gefeiert wird.





Jetzt beginnen

Sie haben bereits einen ersten Schritt getan und sich Gedanken über Ihr Testament gemacht. Wir möchten Sie ermutigen, nun fortzufahren, damit im Fall des Falles alles wohlgeordnet und nach Ihren Wünschen geschieht.

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen offen, wenn Sie benachteiligten Kindern über Ihren Tod hinaus helfen möchten:

Erbschaft oder Vermächtnis

Sie können das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ als gemeinnützige Organisation mit einer Erbschaft oder einem Vermächtnis bedenken. Voraussetzung dafür ist die ausdrückliche Nennung in Ihrem Testament.

- **Erbschaft:** Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ kann in Ihrem Testament als Alleinerbe oder gemeinsam mit anderen Erben eingesetzt werden.
- **Vermächtnis:** Wenn das Kindermissionswerk in einem Testament mit einem Vermächtnis bedacht wird, erhält es in der Regel einen bestimmten Geldbetrag (als feste Summe oder prozentualen Anteil) oder einen wertvollen Gegenstand, dessen Verkaufserlös Kindern in Not zugutekommt.

Sternsinger-Stiftung

- Die Sternsinger-Stiftung bietet viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten, die Sie schon zu Lebzeiten nutzen können. Unsere Stiftungsbroschüre erklärt, wie Sie Ihre Wünsche umsetzen können.
- Wenn Sie die Sternsinger-Stiftung von Todes wegen bedenken wollen, ist ein Testament unerlässlich.
- Eine Zuwendung an die Sternsinger-Stiftung fließt in der Regel in den Kapitalstock. Die Erträge daraus kommen Kindern in Not dauerhaft zugute.

Stifterdarlehen

- Ein Darlehen wird zu Lebzeiten an die Sternsinger-Stiftung gewährt. Aus den Zinsen erwächst Hilfe für Kinder weltweit.
- Auf Wunsch des Darlehensgebers kann das Darlehen im Todesfall an die Stiftung übergehen.
- Mit einer dreimonatigen Kündigungsfrist können Sie im Bedarfsfall über Ihr Darlehen verfügen.

Steuerliche Vorteile

Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und die Sternsinger-Stiftung sind als gemeinnützige Organisationen von Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit – eine Testamentsspende kommt ohne steuerlichen Abzug Kindern in Not zugute.

Was kann ich für Sie tun?

Sie beschäftigen sich gerade mit einem sehr wichtigen Thema: Sie überdenken, welche materiellen und ideellen Güter Sie bewahren und an kommende Generationen weiterreichen möchten.

Seit 2004 bin ich im Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ Ansprechpartnerin für individuelle Spenderfragen und habe mich auf die Themen Testamentsspende und Stiftung spezialisiert. Aus vielen Gesprächen weiß ich, dass es nicht leicht ist, ein Testament zu verfassen und die damit verbundenen Entscheidungen zu fällen.

Gerne unterstütze ich Sie dabei und stehe Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Ich freue mich, wenn Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Fragen an mich wenden.

Ihre

Barbara Büllesbach-Weiß
Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘

Wir halten weiteres Informationsmaterial für Sie bereit, das Sie gerne mit der nebenstehenden Antwortkarte anfordern können.

- Checkliste „Leitfaden für den Todesfall“
- Broschüre der Sternsinger-Stiftung
- Jahresbericht
Kindermissionswerk
‚Die Sternsinger‘
- Unterlagen zur Patienten-
vorsorge der Deutschen
Bischöfskonferenz
- Informationen zum
Stifterdarlehen



Barbara Büllesbach-Weiß
Telefon: 0241.44 61-36
buellesbach@sternsinger.de

Dieser Broschüre liegt die Information „Rechtliche und praktische Hinweise rund um das Testament“ bei. Sollte diese fehlen, kann sie telefonisch nachbestellt werden.



Impressum

Herausgeber:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ e.V.
Stephanstraße 35, 52064 Aachen
Tel.: 0241.44 61-0
kontakt@sternsinger.de
www.sternsinger.de

Spendenkonto:

IBAN: DE95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank eG, Aachen

Redaktion:

Barbara Büllesbach-Weiß

Fotos:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘
(R. Adloff: 13; S. Dietmann: 8, 9, 12;
B. Flitner: Titel, 6, 16; S. Frels: 10, 11;
J. Grossmann: S. 20; S. Knorr: 15;
M. Landau: 14, 18; B. Ochs: 4;
Moftah Productions: 19; A. Smeets: 2;
M. Steffen: 3; D. Winkel: 13)

Gestaltung:

WWS Werbeagentur GmbH, Aachen

Herstellung:

MVG Medienproduktion, Aachen

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem Europäischen
Umweltzeichen

Best.-Nr.: 753216

Ich interessiere mich für eine
Testamentsspende und wünsche
weitere Informationen.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer, Mobilnummer

E-Mail-Adresse

Bitte
frankieren,
falls Marke
zur Hand.

Antwort

Kindermissionswerk
‚Die Sternsinger‘ e.V.
Barbara Büllesbach-Weiß
Stephanstraße 35
52064 Aachen

www.sternsinger.de

